



**Zweckverband Kreisschule Gäu
4623 Neuendorf**

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

**Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. Oktober 2023, 19.30 Uhr,
Aula Schulhaus Domus Scientiae Neuendorf**

Vorsitz: Dominik Studer, Präsident

Protokoll: Daniel Mathys, Aktuar

Anwesend: **Egerkingen**
Bärenfaller Marco

Fulenbach
Heeb Beatrice
Jäggi Roman
Wyss-Kissling Caudia

Härkingen
Grolimund André
Nützi Regula
Dietschi Christian

Neuendorf
Bärtschiger Doris (ab 20.00 Uhr)
Gaugler Gabriela
Müller Meinrad
Walker Christof

Niederbuchsiten
Kamber Beat
Müller David Sassan

Oberbuchsiten
Erb Bettina
Moll Philippe
Schumacher Andrea
Strasser Gerold

Wolfwil
Meile Patrick
Portmann Walter

Vorstand

Allemann Kwanchai, Oberbuchsiten
Barrer Gisela, Fulenbach
Fluri Philipp, Härkingen
Haller Beat, Neuendorf
Junker Oliver, Wolfwil
Richiger Sabine, Niederbuchsiten

Daniel Nützi, Co-Gesamtschulleiter
Quirina Zumbach, Co-Gesamtschulleiterin

Entschuldigt:

Bürgi Denise, Egerkingen
Nützi Salome, Wolfwil
Salzmann Charles, Wolfwil
Widmer Kevin, Egerkingen
Zürcher Marcel, Niederbuchsiten

Unentschuldigt: Asllani Leotrim, Egerkingen

Total Delegierte: 25 anwesend: 18 Beschlussfähigkeit (2/3 der Delegierten): 17
19 ab Traktandum 3

Traktanden:

1. Begrüssung/Mitteilungen
2. Genehmigung Verpflichtungskredit Radonsanierung Bewegungsraum
3. Genehmigung Verpflichtungskredit Umbau Werkräume CD
4. Budget 2024
 - 4.1 Erfolgsrechnung
 - 4.2 Investitionsrechnung
5. Informationsblock
6. Verschiedenes

1. Begrüssung/Mitteilungen

Dominik Studer begrüsst die Anwesenden. Im Speziellen begrüsst er die neue Co-Gesamtschulleitung der KS Gäu, Quirina Zumbach und Daniel Nützi. Quirina Zumbach ist mit einem Pensum von 40% verantwortlich für die pädagogische Gesamtleitung (Pädagogisches, Personal-, Organisations- und Schulentwicklung).

Daniel Nützi ist mit einem Pensum von 60% verantwortlich für die betriebswirtschaftliche Gesamtleitung (Administration, Finanzen, Verwaltung). Quirina Zumbach und Daniel Nützi stellen sich kurz vor.

Weiter begrüsst Dominik Studer Daniel Mathys, Finanzverwalter und Protokollführer und die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes.

Er bedankt sich bei allen Anwesenden, dass sie der Einladung gefolgt sind und sich Zeit nehmen, am heutigen Abend mit uns zusammen diese Delegiertenversammlung durchzuführen.

Dominik Studer bittet die Delegierten bei Wortmeldungen Name und Ort zu nennen.

Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (2/3 der Delegierten).
Beschlussfassung erfolgt durch einfaches Mehr.

Er stellt fest, dass die heutige Delegiertenversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde.
Die Traktandenliste mit den Unterlagen wurde fristgerecht zugestellt.

Es wurden keine Anträge eingereicht.

Dominik Studer erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorliegenden Traktandenliste gibt, dies ist nicht der Fall.

Somit geht er davon aus, dass das Eintreten mit bestehender Traktandenliste einstimmig beschlossen ist.

Als Stimmzähler schlägt er Marco Bärenfaller, Egerkingen vor.

Marco Bärenfaller wird **einstimmig** als Stimmzähler gewählt.

2. Genehmigung Verpflichtungskredit Radonsanierung Bewegungsraum KSH

Im Rahmen der Schulraumplanung hat der Vorstand zusammen mit der Schulführung und der Strategieguppe unter der Planungsleitung der Firma Kontextplan im Jahr 2019 ein Betriebskonzept für die Kreisschule Gäu verfasst.

In diesem Konzept hat man die zukünftigen benötigten Schulräume für die Kreisschule Gäu berechnet. Das Konzept, das vom Vorstand, von der Strategieguppe und der Delegiertenversammlung bewilligt wurde, zeigt auf, welchen und wie viel Schulraum die Kreisschule Gäu ab Schuljahr 2023/24 benötigt.

In diesem Zusammenhang müssen folgende Bauvorhaben umgesetzt werden:

- das Kreisschulhaus mit zusätzlich einem Schulzimmer im Dachgeschoss, umgesetzt
- zusätzlich drei Schulzimmer im Schulhaus Carpe Diem, umgesetzt
- eine zweite Schulküche im Röstischüfeli (Roggenfeldstrasse Neuendorf), umgesetzt
- ein drittes Schulhaus für das Team Wolfwil (Neubau: Domus Scientiae), umgesetzt
- ein Bewegungsraum im Kellergeschoss als Äquivalent einer 4. Turnhalle, in Bearbeitung
- neue Werkräume im Schulhaus CD als Ersatz der Werkräume in Wolfwil, in Bearbeitung

Bereits als der Bewegungsraum in der Aula des KSH realisiert wurde, wurde klar, dass eventuell eine Radonsanierung nötig sein wird. Wir haben dies bereits vor einem Jahr kommuniziert.

Die nötigen Messungen dazu wurden im Anschluss getätigt und die Resultate liegen nun vor. Eine Radonsanierung muss umgesetzt werden.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Dominik Studer erläutert die Radonsanierung im Bewegungsraum KSH:

Der Bewegungsraum musste gebaut werden als Alternative zum Sportunterricht in der überbelegten Mehrzweckhalle Neuendorf. Im Bewegungsraum werden alle SuS eine der drei obligatorischen Sportlektionen abhalten.

Bereits während dem Umbau der Aula zum Bewegungsraum wurde klar, dass wahrscheinlich später eine Lüftung im Bewegungsraum eingebaut werden muss. Dies darum, weil die Aula über keine geeigneten Belüftungsmöglichkeiten verfügt und weil der Bewegungsraum gemäss heutiger Planung vollständig ausgelastet sein wird. Ohne gute Durchlüftung des Bewegungsraumes ist ein ordentlicher Sportunterricht schwierig umzusetzen. Aus Kostengründen wurde mit dem Einbau einer Lüftungsanlage zugewartet. Schon während der Umsetzung der baulichen Massnahmen des Bewegungsraumes wurde bekannt, dass eine Radonsanierung in der Aula wahrscheinlich notwendig wird. Dazu wurden in den vergangenen Monaten die dazu notwendigen Radonmessungen von einem anerkannten Ingenieurbüro, BAUPLANING AG, Solothurn, durchgeführt.

Die durchgeführten Radon-Messungen haben nun aufgezeigt, dass im Untergeschoss des Schulgebäudes am Chäsiweg 30 die Radon-Konzentration erhöht ist.

Die Radonsanierung muss nun in die Wege geleitet werden.

Das für die Messungen und Planung beauftragte Büro hat dem Vorstand eine umfassende Analyse der Situation und mögliche Sanierungs-Varianten aufgezeigt.

Ein Vergleich der bestehenden Sanierungsvarianten zeigt auf, dass zwei mögliche Varianten für die Radonsanierung im Vordergrund stehen:

1. Radonsanierung mit Radonbrunnen
2. Radonsanierung mit Belüftungsanlage

Variantenvergleich:

Radonbrunnen

Eine Lösung mit Radonbrunnen ist im Normalfall zuverlässig, verursacht keine bauphysikalischen Probleme, benötigt wenig elektrische Energie und im Vergleich zu einer reinen Lüftungsanlage weniger Installation.

Die Erstellung der Radonbrunnen und der Ablufführung bedeutet jedoch baulichen Aufwand: Insbesondere im Geräteraum muss der Bodenaufbau für die Arbeiten temporär entfernt werden. Die Ablufführung muss zudem in der weiteren Planung gut studiert werden, weil bereits viele Installationen vorhanden sind. Bei der Abluftöffnung müssen der Schallproblematik und der Kondenswasserbildung Beachtung geschenkt werden. Eine Ablufführung über den bestehenden Kamin könnte geprüft werden.

Die Wirkung und der Einflussradius von Radonbrunnen hängen vom Baugrund und der Kofferung unter der Bodenplatte ab. Im Normalfall wird nach der Erstellung der Brunnen eine provisorische Abluftinstallation in Betrieb genommen, um die Wirkung zu kontrollieren und den Ventilator zu optimieren. Erst nach dieser Testphase wird die definitive Anlage installiert.

Lüftungsanlage

Bei einer Sanierungsvariante mit einer kontrollierten Lüftung kann davon ausgegangen werden, dass eine geringe Luftwechselrate ausreichend ist, um die Radonkonzentration genügend senken zu können (maximaler Radonanstieg 500 Bq/m³ pro Stunde).

Eine kontrollierte Lüftung des kompletten Untergeschosses bringt den Vorteil, dass bei der zukünftigen Nutzung als Bewegungs- und Gymnastikraum die Frischluftzufuhr jederzeit gewährleistet ist.

Nachteile der kontrollierten Lüftung sind die grossen und aufwändigen Installationen, was grössere Kosten verursacht.

Kosten inkl. Nebenkosten und 15% Reserve:

Radonsanierung mit Radonbrunnen	CHF	55'000.-
Radonsanierung mit kontrollierter Lüftung	CHF	93'000.-

Fazit Variantenvergleich:

Die Mehrkosten der Lüftungsanlage können kompensiert werden mit dem grossen Mehrnutzen, dass zusätzlich zur Radonsanierung auch die Belüftungsproblematik im Bewegungsraum behoben werden kann.

Mit der Variante «Lüftungsanlage» sowie auch mit der Variante «Radonbrunnen» kann die nötige Radonsanierung erfolgreich umgesetzt werden.

Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile ist der Vorstand der Kreisschule Gäu nun zum Schluss gekommen, dass sich aufgrund der nötigen Radonsanierung die Ausgangssituation verändert hat. Es wäre sehr sinnvoll, nun gleichzeitig mit der Radonsanierung auch die Lüftungsanlage zu realisieren. Eine spätere Realisierung einer Lüftung würde zusätzlich viel höhere Kosten verursachen.

Fragen/Wortmeldungen:

Müller David Sassan, Niederbuchsiten: Was ist der Mehrnutzen einer Lüftungsanlage?

Dominik Studer antwortet: Nebst der Radonsanierung wird die Belüftungsproblematik im Bewegungsraum ebenfalls behoben. Bei einem Radonbrunnen wird nur die Radonproblematik gelöst.

Ursprünglich ging man von CHF 1 Mio. für die Sanierung des Bewegungsraums aus. Der Vorstand hat diese Variante abgelehnt und der Bewegungsraum kann nun mit dem Nötigsten für CHF 145'000.- realisiert werden. Der Sportunterricht kann so stattfinden.

Meile Patrick, Wolfwil: Wie sind Energiekosten einer Lüftung?

Dominik Studer antwortet: Gemäss Ingenieurbüro sind die Kosten für den Radonbrunnen mit denjenigen einer Lüftung vergleichbar. Jedoch sind noch keine konkreten Offerten für die Umsetzung vorhanden.

Antrag:

Der Vorstand der KSG beantragt der DV, den Investitionskredit für die Realisierung einer Lüftungsanlage zur Radonsanierung im Kreisschulhaus und Belüftung des Bewegungsraumes im Umfang von CHF 100'000.- zu genehmigen.

Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

3. Genehmigung Verpflichtungskredit Umbau Werkräume CD

Im Rahmen der Schulraumerweiterung und zur Einhaltung des Unterrichtsprogrammes wird ein dritter Werkraum für Holzarbeiten im Schulhaus CD benötigt. Im neuen Schulhaus Domus Scientiae wurden Räume für textiles Werken eingerichtet und im Schulhaus CD werden künftig sämtliche Räume für Werken mit Holz zusammengefasst.

In Räumen, in welchen Holz bearbeitet wird, ist eine Lüftung zwingend. Diese Lüftung muss nun im neuen Holzwerkraum installiert werden.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

Philipp Fluri erläutert den Umbau der Werkräume im Schulhaus CD:

Im Rahmen der Schulraumerweiterung wird ein dritter Werkraum für Holzarbeiten im Schulhaus CD benötigt. Im neuen Schulhaus Domus Scientiae wurden Räume für textiles Werken eingerichtet und im Schulhaus CD werden künftig sämtliche Räume für Werken mit Holz zusammengefasst. Da nun die Räumlichkeiten aus Wolfwil wegfallen, muss dafür in Neuendorf noch ein zusätzlicher Werkraum ausgerüstet werden.

Dies wurde im Raumprogramm der Machbarkeitsstudie 2019 bereits erstmals aufgezeigt.

Die Kosten für den Umbau des Werkraumes, der während den Sommerferien 2024 eingeplant wird, setzen sich wie folgt zusammen:

- Totalsanierung und Erweiterung der bestehenden Lüftung	CHF	64'300.00
- Stromanschlüsse	CHF	20'000.00
- Mauerausbruch und Glasfront einsetzen	CHF	15'000.00
- Wandkasten verschieben	CHF	5'000.00
- Unvorhergesehenes	CHF	6'700.00
<hr/>		
TOTAL	CHF	111'000.00
MwSt. 8.1%	CHF	8'991.00
<hr/>		
TOTAL Umbau Werkraum	CHF	119'991.00

Fragen/Wortmeldungen:

Müller Meinrad, Neuendorf: Warum wurde dieses Projekt nicht in den Kredit für den Schulhausneubau eingeschlossen?

Philipp Fluri antwortet: Dies wurde in der Strategieguppe mit allen Gemeindepräsidenten bewusst so beschlossen. Alle Nebenprojekte wie auch der Bewegungsraum, Kochschule etc. wurden bewusst nicht in den Schulhausneubau eingeschlossen, sondern separat behandelt.

Müller David Sassan, Niederbuchsiten: Ist so eine teure Anlage nötig? Wurde dies abgeklärt, eine Schreinerei ist staubintensiver.

Philipp Fluri antwortet: Die Firma Riggerbach war vor Ort und hat uns ein Konzept vorgelegt.

Kamber Beat, Niederbuchsiten: Hätte man nicht einfach die Lüftung auf den 3. Raum ergänzen können, ist die Sanierung wirklich schon nötig?

Philipp Fluri antwortet: Eine spätere Sanierung würde aufwändiger sein. Der grosse Teil ist die Erweiterung und die Sanierung wird anstatt in zwei Jahren im selben Zug auch gemacht.

Meile Patrick, Wolfwil: Der Gemeinderat von Wolfwil stellt die Höhe des Preises der Lüftung auch in Frage, wenn man mit einer Schreinerei/Zimmerei vergleicht. Es ist ein Anliegen, dass keine Luxuslösung realisiert wird. Die Schüler haben 2 Stunden Werken und nicht einen ganzen Tag.

Philipp Fluri antwortet: Im 3. Kurs findet auch Projektunterricht statt, wo die Schüler länger im Raum sind.

Dominik Studer ergänzt, dass man eine Schreinerei nicht mit dem Schulunterricht vergleichen kann. Die Schülerinnen und Schüler müssen vor oder nach dem Werkunterricht in ein anderes Schulzimmer gehen, und nicht wie ein Schreiner, der den ganzen Tag in Überkleidern arbeitet. Die Offerte von Riggenbach ist erst ein Richtwert und noch keine Umsetzungs-offerte. Es wird sicher keine Luxuslösung geben, sondern der Vorstand setzt den Kredit sinnvoll ein. In den letzten Jahren wurden die Kredite praktisch nie voll ausgeschöpft.

Müller David Sassan, Niederbuchsiten: Welche Inputs wurden der Firma Riggenbach gegeben?

Philipp Fluri antwortet: Es wurde vor Ort besichtigt.

Müller David Sassan, Niederbuchsiten: Wie muss man sich den Unterricht vorstellen?

Daniel Nützi antwortet: Der Unterricht findet in Halbklassen (ca. 12 SuS) statt. Die Lüftung ist sehr zentral. Wir haben die Verantwortung für die Schüler, und die Staubbelastung muss in Grenzen gehalten werden.

Antrag:

Der Vorstand der KSG beantragt der DV, den Investitionskredit von CHF 120'000.00 für den Umbau Werkraum CD zu genehmigen.

Der Antrag wird **einstimmig** genehmigt.

4. Budget 2024

Das Budget 2024 schliesst bei einem Aufwand von CHF 11'192'823.15 und einem Ertrag von CHF 2'811'970.00 mit einem Nettoaufwand von CHF 8'380'853.15 ab. Dieser liegt knapp 0,6 Prozent unter jenem des Budgets des laufenden Jahres.

Das Budget wurde auch dieses Jahr vorgängig mit den Finanzverwaltungen der Verbandsgemeinden besprochen.

Es wird **einstimmig** beschlossen, auf dieses Geschäft einzutreten.

4.1 Erfolgsrechnung

Oliver Junker erklärt die Details zum Budget 2024.

Die Schülerzahlen werden im Schuljahr 2024/25 wiederum steigen (+38). Es treten per neuem Schuljahr 177 SchülerInnen bei uns ein. Aufgrund der jährlichen Stufenanpassung und der kalkulierten Teuerungszulage von 1.0% erhöhen sich die Personalkosten. Der Regierungsrat hat zum jetzigen Zeitpunkt die effektive Teuerungszulage noch nicht kommuniziert. Die Lohnsumme der Lehrpersonen erhöht sich auch aufgrund der per 1. August 2023 rückwirkenden Neueinstufung der Erfahrungsstufe gemäss RRB vom 4. Juli 2023.

Aufgrund der Investitionen in die Infrastruktur, insbesondere des neuen Schulhauses, welches 2023 bezogen wird, werden für die Abschreibungen in den nächsten Jahren rund CHF 900'000.00 pro Jahr budgetiert. Die Zinszahlungen für die benötigten Darlehen zur Finanzierung dieser Investitionen werden Kosten von rund CHF 345'000.00 pro Jahr auslösen.

Die Kosten für die Schulgelder für Sonderschulen sind tiefer, da der Anteil des Beitrages der Gemeinden an den Kanton 2024 auf 50%, 2025 auf 25%, und ab 2026 die Kosten vollständig vom Kanton übernommen werden.

Weitere wichtige Einflüsse auf das Budget:

- Erhöhung der Beiträge vom Kanton (Schülerpauschalen) von 38% auf 39%
- Anschaffungen iPads über ER-Konto Anschaffungen ICT, Aktivierungsgrenze von TCHF 30 wird nicht erreicht, weil Rücknahme und Wiederverwendung bestehender iPads
- Feste Ansätze pro Schüler für Exkursionen und Projekte
- Kein Englandlager mehr
- 3. Klassen Sommerlager anstelle Projekt Naturwoche
- Höhere Kosten für Hauswart/Reinigung (DS)
- Höhere Energiekosten (DS + Strompreiserhöhung)
- Höhere Kosten für Betriebs-/Verbrauchsmaterial (DS)
- Höhere Kosten für Sachversicherung (DS + Rechtsschutz)
- Baulicher Unterhalt (Details siehe Budget, Seite 15)
- Wegfall Mieten Egerkingen und Wolfwil
- Personalanlässe neu auf Konto übriger Personalaufwand

4.2 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2024 werden für den Einbau einer Lüftungsanlage zur notwendigen Radon-Sanierung im Bewegungsraum in der Aula im Kreisschulhaus CHF 100'000.00 budgetiert.
Für den Umbau der Werkräume im Schulhaus Carpe Diem werden CHF 120'000.00 budgetiert.

Fragen/Wortmeldungen:

Müller Meinrad, Neuendorf: Die Gemeinderäte von Neuendorf haben dem Budget zugestimmt und die Delegierten werden diesem ebenfalls zustimmen. Er hat folgende Anmerkungen zum Budget:
Konto 2130.3020.03, Funktionszulagen: An anderen Schulen gibt es auch solche „Ämtli“, welche nicht separat entschädigt werden.
Konto 2190.3130.01, CHF 10'000.- für den externen Stundenplaner. Die Stundenplanung ist eine Kernaufgabe der Schulleitung und sollte ohne externe Unterstützung mit der vorhandenen Software möglich sein.
Konto 2190.3099.01, übriger Personalaufwand: Die Kosten pro Mitarbeiter für das Schulschlusssessen sind zu hoch. Die Qualität von einem Team hängt nicht vom Schulschlusssessen ab.
Er möchte beliebt machen, dass man in Zukunft sorgfältiger budgetiert.

Dominik Studer antwortet: Wir nehmen diese Punkte zur Kenntnis und werden sie prüfen.
Er weist aber darauf hin, dass im Konto 2190.3099.01 nicht nur das Schulschlusssessen enthalten ist, sondern auch der Weihnachtsapéro und Geschenke.

Anträge

- a) Der Vorstand der KSG beantragt der DV, das aufgeführte Budget 2024 mit einem Netto-Aufwand von Fr. CHF 8'380'853.15 zu genehmigen.

Beschluss: Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung wird einstimmig angenommen.

- a) Der Vorstand der KSG beantragt der DV, die vorliegende Investitionsrechnung 2024 mit Nettoinvestitionen von Fr. 220'000.00 zu genehmigen.

Beschluss: Das Budget 2024 der Investitionsrechnung wird einstimmig angenommen.

Dominik Studer bedankt sich beim Finanzverwalter Daniel Mathys und dem Ressortleiter Oliver Junker für die effiziente Vorbereitung und die speditive Abwicklung von diesem Geschäft.
Ein Dank geht auch an die Finanzverwalterinnen und Finanzverwalter der Verbandsgemeinden, welche bei einer vorbereiteten Sitzung bei der Erarbeitung des Budgets 2024 mitgeholfen haben.

5. Informationsblock

Nebenprojekte

Philipp Fluri informiert über die zusätzlich zum Neubauprojekt seit 2019 realisierten Nebenprojekte. Die Tabelle zeigt den Vergleich der prognostizierten mit den effektiven Kosten.

	Prognose	Effektiv
Bibliothek CD R	52'654	52'654
Kühlung CD R	250'000	115'533
Umbau Werkräume CD Die wurden leider damals in der Prognose nicht aufgelistet		120'000
Dachgeschoss KSH R	60'000	58'921
Gymnastikraum KSH P + R Planung: CHF 20'242.00 Umbau und Geräte: CHF 144'208.00 Lüftung inkl. Radonsanierung: CHF 100'000.00	420'000	264'450
Röstischüfeli Umbau und 2. Schulküche P + R Planung: CHF 18'664.00 Um- und Ausbau: CHF 700'000.00	1'030'000	718'664
Hauswartung Konzept	15'000	11'589
Einrichtungen Durch die Teuerung auf CHF 550'000.00 erhöht	500'000	550'000
Bushaltestelle Projekt wurde durch Gemeinde Neuendorf realisiert	460'000	0
Neubauprojekt Durch die Teuerung konnte das Kostendach trotz Einsparungen nicht eingehalten werden	14'500'000	15'400'000
Gesamt alle Projekte:	17'287'654	17'291'811

Müller Meinrad, Neuendorf: Die Kosten der Bushaltestelle werden von der Gemeinde Neuendorf übernommen und belaufen sich nun auf CHF 360'000.-.

Daniel Nützi informiert über den Schulbetrieb:

- Die neue Schulküche ist seit dem Start des neuen Schuljahres Mitte August in Betrieb. Die Hauswirtschaft Lehrpersonen sind zufrieden. Auch die WC-Anlagen wurden saniert. Er wird an der nächsten DV ein paar Fotos der neuen Küche und auch des Bewegungsraums zeigen.
- Umzug und Start im neuen Schulhaus DS am 23. Oktober 2023:
In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien fand der Umzug von Wolfwil nach Neuendorf statt. In den Herbstferien wurden noch den Sanitäranlagen und die IT montiert. Das Mobiliar wurde vollständig geliefert. Der Start ist gut geglückt.

Quirina Zumbach informiert über das Projekt «Initiative gegen Mobbing»

Das Thema Mobbing kann im Schulbetrieb sehr präsent sein. Die Kreisschule Gäu hat eine Nulltoleranz gegenüber Mobbing und beteiligt sich am Pilotprojekt «Initiative gegen Mobbing» von Pro Juventute und Radix Schweiz.

Konkret erarbeiten im Moment die Klassenlehrpersonen mit den Kindern zusammen die Fragestellung «Was ist überhaupt Mobbing?» Ab Dezember haben die Kinder auf der digitalen Meldeplattform von Pro Juventute mit Möglichkeit bei einem Mobbingfall eine anonyme Meldung, welche direkt an unsere Schulsozialarbeit weitergeleitet wird, machen können.

Uns ist es wichtig, dass möglichst wenig Kinder unter Mobbing leiden, und dass früh interveniert werden kann.

Dominik Studer lädt alle herzlich zum Tag der offenen Tür am **10. November 2023, 10.30 Uhr bis 20.00 Uhr** ein.

6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen der Delegierten.

Termine ordentliche DV 2024:

Do, 23.05.2024; Rechnung 2023

Mi, 23.10.2024; Budget 2025

Dominik Studer: Eine DV bietet immer wieder Gelegenheit, zurück und nach vorne zu schauen.

Die Rückschau auf das vergangene Jahr ist positiv ausgefallen.

Zwar begleiten uns immer noch die globalen Vorkommnisse wie v.a. der Krieg in der Ukraine, und neu der Krieg in Israel aber auch die düsteren Prognosen der Weltwirtschaft in unserem Alltag, bezogen auf unsere Schule kann aber mit dem Abschluss des Neubaus des Schulhauses DS Domus Scientiae und dem Abschluss verschiedener Nebenprojekte wunderbare Projekte abgeschlossen werden.

Auch die vor einem Jahr noch sehr düsteren Finanzprognosen bzgl. Mehrkosten der Bauprojekte haben sich relativiert und in Grenzen gehalten.

Dominik Studer ist es ein Anliegen, hier zu betonen, dass nur durch die Mitwirkung und Kompromissbereitschaft von vielen Beteiligten dieser Neubau und alle Nebenprojekte mit diesem guten Resultat abgeschlossen werden konnten.

Er dankt allen an dieser Stelle recht herzlich.

Dem Vorstand und insbesondere Dominik Studer ist es auch bewusst, dass wir als Vorstand der Schule eine grosse Verantwortung haben und dass alle viele Erwartungen an uns haben.

Diese Verantwortung haben wir im Vorstand angenommen und diese nehmen wir auch weiterhin wahr.

Dominik Studer möchte deshalb speziell allen seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, der ganzen Verwaltung der Schule, allen Lehrpersonen und dem Hausdienst, insbesondere auch unserer Schulleitung und unserem Finanzverwalter, Daniel Mathys, ganz herzlich danken. Sie alle helfen mit, diese Verantwortung wahrzunehmen und umzusetzen.

Und in diesem Sinne möchte er sich bereits jetzt bei allen bedanken, welche mit ihrem Einsatz zum guten Funktionieren unserer Schule sicherlich auch im Jahr 2024 beitragen werden.

Er dankt den Delegierten für die Mitarbeit im Jahr 2023 und für das heutige Erscheinen und die aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Dominik Studer wünscht den Delegierten und Ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes der KSG eine schöne Winterzeit und vor allem gute Gesundheit.

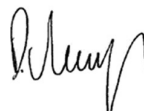
Schluss der Versammlung: 20.55 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung fand ein Rundgang durch das neue Schulhaus DS statt und es wurde ein Apéro offeriert.

ZWECKVERBAND KREISSCHULE GÄU



Dominik Studer
Präsident



Daniel Mathys
Aktuar

- Verteiler:
- Delegierte
 - Verbandsgemeinden
 - Vorstandsmitglieder
 - Co-Gesamtschulleitung